

Erster Eindruck zählt im Geschäftsleben

Schlecht sitzende Kleidung kann beim Gesprächspartner einen negativen Eindruck hinterlassen. Dieser wirke „oft als subtiles Gefühl dem Betreffenden gegenüber“, erklärt Stilexpertin und Berufskoach Lisa Zimmermann. Der Mensch werde dann als unstimmig und unsympathisch wahrgenommen – und zwar ohne dass dieser Eindruck rational erklärt werden kann. Neben Kleidung, Körpersprache und Stimme spielt auch der Duft eine unbewusste Rolle für den ersten Eindruck. „Den kann ich nicht riechen“ – an dieser Redewendung ist viel Wahres.